

125 Jahre

amateurbühne münster-ost e.v.



1891—2016

Anlässlich unseres Jubiläums laden wir folgende Bühnen ein:

- 02.04.2016 - 20.00 Uhr: Theaterspielschar der Kolpingsfamilie Everswinkel
„Wat Oma säg, wäd maakt!“
- 09.04.2016 - 20.00 Uhr: Holy Cross Theatre Company
„71 Jungfrauen“
- 23.04.2016 - 20.00 Uhr: TiK - Theater im Keller Andernach
„Vernissage - Bilder einer Ausstellung“

Eintritt: 9,50 €

Vorverkauf ab 09.03.2016 - 0251 60 90 970 &
Copy Casa - Wolbecker Straße 91 - 48155 Münster
Vorbestellung unter www.amateurbuehne.de

Wir sind Mitglied im





KOLPING

Kolpingsfamilie Everswinkel

Theateraufführung der Spielschar

„Wat Oma säg, wäd maakt!“

Schwank in drei Akten von Ine Assinck

Übersetzt ins münsterländer Platt von Ludger Quiter

Samstag, 02. April 2016 - 20.00 Uhr

Zum Inhalt:

Bernhard bewirtschaftet mit seinem Bruder Martin den Klasina-Hof, ein abgelegenen und nicht gerade wohlhabenden Bauernhof. Auf dem Hof hält ihre Mutter die Zügel fest in der Hand. Bernhard ist der Meinung, dass eine junge Frau auf den Hof gehört. Er hat auch schon jemanden im Sinn. Seine Brieffreundin Martha. Sie hat ihren Besuch angekündigt, um Bernhard endlich persönlich kennen zu lernen.

Seine Töchter Katrin und Sophie, halten nicht viel von der Idee, eine Stiefmutter zu bekommen. Auch Oma fühlt sich übergangen. Dann reist Martha mit ihrer Freundin Gertrud an. Die beiden Frauen tauschen aber ihre Rollen. So soll Gertrud, als Martha, die Mädchen richtig in Schwung bringen. Es kommt, wie Martha sich gedacht hat. Die Mädchen können bald die „falsche“ Martha nicht ausstehen und hätten lieber Gertrud, die „richtige“ Martha, als Stiefmutter. Inzwischen fühlt sich Onkel Martin zu der „falschen Martha“ hingezogen und ist darüber natürlich unglücklich, denn er denkt ja, dass sie die Freundin von Bernhard ist.

Auch Sophie hat Liebeskummer. Sie hat sich in den Nachbarssohn Max Engelmann verliebt. Doch ihr Vater ist dagegen. Schließlich nimmt Oma die Dinge in die Hand und braut einen Liebestrank. Aber, ob das so eine gute Idee war?



Samstag, 09. April 2016 - 20.00 Uhr

Zum Inhalt:

Auch eine erfolgreiche Sterneköchin gerät ein bisschen in Stress, wenn sich ein einflussreicher Restaurantkritiker der Fachzeitschrift „The London Gourmet“ zu einem Testessen ansetzt. Das gilt natürlich umso mehr, wenn es sich dabei um den Mann handelt, der durchaus einen alten Groll hegen könnte. Wenn eben dieser Kritiker etwa zwei Minuten nach Betreten des Restaurants dann auch noch tot zusammen bricht, kann man durchaus behaupten, dass die Sache nicht optimal gelaufen ist.

Das neue Stück der „Holy Cross Theatre Company“ entführt Sie in einen Gerichtssaal des Jahres 1969 – und beruft Sie kurzerhand in die Jury. Wird es Anna Maria Baines und ihrer Anwältin gelingen, Sie davon zu überzeugen, dass das scheinbar Offensichtliche nicht immer das Wahre sein muss? Schließlich hätte fast jeder der Anwesenden den distinguierten älteren Herrn vergiften können, der sich nach einem einzigen Schluck wahrhaft paradiesischen Weins unfreiwillig auf den Weg genau dorthin gemacht hat.

Aber wer könnte daran ein Interesse gehabt haben? Vielleicht ein früheres Opfer des scharfzüngigen Kritikers? Oder ein besorgter Angestellter? Oder fiel der Ermordete gar einem Versehen zum Opfer? Etwa der überspannten Geliebten des rücksichtslosen Geschäftsmannes, der nicht gern eine gute Gelegenheit auslässt? Und dann ist da natürlich auch noch die Abteilung Jugend forscht. Aller Anfang ist bekanntlich schwer.

Lassen Sie ihre Lachmuskeln und grauen Zellen strapazieren und machen Sie sich zwei Stunden lang auf unterhaltsame Suche nach der Wahrheit. 71 Jungfrauen weisen Ihnen den Weg.

TiK - Theater im Keller Andernach



„Vernissage - Bilder einer Ausstellung“

Samstag, 23. April 2016 - 20.00 Uhr

Zum Inhalt:

Wer ist Marianne Stein oder Anna von Schönbrunn? Eine Ausstellungseröffnung wird zum Ort der Begegnung unterschiedlichster Personen. Sie alle kennen sich nicht, wissen nichts voneinander. Es begegnen sich fremde Menschen, kommen ins Gespräch, erfahren Bruchstücke ihrer Lebensgeschichte und lassen daraus ihr subjektives Bild voneinander entstehen.

Unter dem Titel „Vernissage – Bilder einer Ausstellung“ zeigt das Ensemble in ungewöhnlichen Darstellungsformen sehr verschiedenartige Lebensgeschichten: Ein Potpourri aus Erinnerungen, Träumen, Geheimnissen und Wünschen. Die Faszination des Stückes entsteht durch den ständigen Wechsel zwischen Sprache, Spiel und der Verwendung abstrakter Elemente.

Eine Kunstausstellung im Schloss Schönbrunn bietet den Rahmen für das Zusammentreffen der Charaktere. Die Exponate sprechen ihre eigene Sprache und aus den Bildern erwachsen Geschichten. Sukzessive entwirren sich die Lebensgeschichten der Figuren und lassen den Zuschauer einen Blick in deren Vergangenheit werfen.